



Ein Paar goldgestickte Pantoffel

Von *ANDERS EJE* – *Illustriert von Friedel*

Es war wahrhaftig ein seltsamer Weihnachtsabend und ein seltsames Zusammentreffen. Der Tag begann mit einer Hitze, die allerlei verhiß. Die Luft war dick und schwer; kein Vöglein vermochte den Schnabel zu öffnen, um so eifriger sang der elektrische Flügel vor dem Ventil meines Zimmers. Wahrlich ein schlechter Ersatz. In halber Betäubung lag ich da, nur ab und zu erwachend, wenn es den Lungen zu schwer wurde, Luft aufzunehmen.

„Hallo! Was gibt's? Was ist los? Ist

Feuer ausgebrochen? Oder das Hotel überfallen?“ rufe ich plötzlich verstört.

Ich reiße den Revolver vom Nachttischchen, strecke die Beine aus dem Bett und höre eine Stimme:

„Carrajo el idioma . . . Und so etwas soll man über sich ergehen lassen, derartiges soll man erdulden mit einem geladenen Browning in der Tasche! Das übersteigt menschliche Kräfte! Ewig verloren will ich sein, wenn ich dies aushalte. — Ruft den Hotelwirt! Graf — das Mädchen hat euch, beim